

**DEUTSCHE SCHULE MADRID**  
**Colegio Alemán Madrid**

**Schulcurriculum für das Fach Geographie**

**September 2015**

### **Vorbemerkung:**

Der deutschsprachige Geographieunterricht an der Deutschen Schule Madrid (DSM) führt die Schülerinnen und Schüler zur deutschen Reifeprüfung. Das vorliegende Curriculum basiert auf den **Richtlinien des „Lehrplan für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife 2012 des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur“**.

Zudem wurde in diesem Lehrplan das Methodencurriculum der DSM eingebaut.

Der deutschsprachige Geographieunterricht beginnt an der DSM in der 7. Jahrgangsstufe und muss gleichzeitig unter dem Aspekt des Spracherwerbs der deutschen Sprache gesehen werden. Der Unterricht ist bis zur 10. Klasse verbindlich. In der Oberstufe der DSM wird Geographie als Wahlfach angeboten. Eine Differenzierung in Grund- und Leistungskurse findet nicht statt.

Dieses Schulcurriculum ordnet die Kernkompetenzen im Hinblick auf den Thüringer Lehrplan dem deutschsprachigen Geographieunterricht zu.

## **Kompetenzerwerb im Geographieunterricht an der DSM:**

### **1.1 Lernkompetenzen**

Alle Unterrichtsfächer zielen gleichermaßen auf die Entwicklung von Lernkompetenzen, da ihnen eine zentrale Bedeutung für den Umgang mit komplexen Anforderungen in Schule, Beruf und Gesellschaft zugesprochen wird. Lernkompetenzen umfassen Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz, die in jedem Unterrichtsfach fachspezifisch ausgeprägt werden. Sie sind daher nicht von der Sachkompetenz zu lösen, weisen aber in ihrer grundsätzlichen Funktion über das einzelne Fach hinaus<sup>3</sup>. So erfahren im Fach Geografie Sach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz sowohl eine gesellschaftswissenschaftliche (vgl. 1.2) als auch eine fachspezifische Ausprägung.

### **1.2 Gesellschaftswissenschaftliche Kompetenzen**

Die wachsende Komplexität unserer heutigen Welt bedarf einer ganzheitlichen Betrachtungsweise, um unterschiedliche Zugänge zu ihr zu beschreiben und die jeweiligen Beziehungen zu reflektieren. Daraus leitet sich die Aufgabe des gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichts ab, den Schüler zunehmend zum vernetzten Denken zu befähigen und zum Perspektivwechsel anzuregen.

Im Sinne der Normen und Werte des Grundgesetzes lernt der Schüler kulturelle Prägungen, Überzeugungen und Zugehörigkeiten zu verstehen und zu tolerieren. Der Unterricht zielt gleichermaßen auf den Erwerb fachspezifischer und gesellschaftswissenschaftlicher Kompetenzen. Die Kompetenzentwicklung in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern richtet sich insbesondere darauf, aufeinander bezogene Sachverhalte durch neue Aspekte zu erweitern und zu differenzieren oder durch Umstrukturierung neu zu verbinden. Dabei soll der Schüler befähigt werden, Probleme und Fragen der gesellschaftlichen Entwicklung reflektiert zu beurteilen und verantwortlich zu handeln.

Die nachfolgenden Ziele für die gesellschaftswissenschaftliche Kompetenzentwicklung gelten -unter Beachtung der Altersgruppe – in den Klassenstufen 7 – 12. Dabei verfügen die einzelnen Fächer über unterschiedliche Potenzen für gesellschaftswissenschaftliches Lehren und Lernen.

Diese ergeben sich aus der Spezifik ihrer Zielsetzung und ihrem quantitativen Anteil an der Kompetenzentwicklung des Schülers.

## **Klassenstufen 7 – 10**

### **Sachkompetenz**

Der Schüler kann.

- gesellschaftliche Herausforderungen und Prozesse in den Dimensionen Raum und Zeit erklären,
- regionale und globale gesellschaftliche Prozesse und Zusammenhänge analysieren und Ursachen und Wirkungen herausarbeiten,
- verschiedene gesellschaftstheoretische Denkansätze und Denkmodelle erklären und erörtern,
- sich an Debatten zu ausgewählten gesellschaftlichen Fragestellungen beteiligen,
- gesellschaftliche Handlungsebenen in ihrer Funktion beschreiben,
- sich mit Normen und Institutionen als Regelsysteme zwischen Freiheit und Sicherheit kritisch auseinandersetzen,
- Entwicklungen in der Gesellschaft exemplarisch auf Nachhaltigkeit prüfen,
- Wechselwirkungen der gesellschaftlichen Handlungsebenen in Politik, im Natur-, Sozial- und Wirtschaftsraum beschreiben und Schlussfolgerungen für die persönliche Lebensplanung ableiten.

### **Methodenkompetenz**

Der Schüler kann:

- Informationen aus unterschiedlichen Medien gewinnen und sichern,
- Archive, wissenschaftliche Bibliotheken und Datenbanken unter Anleitung nutzen,
- Informationen zielgerichtet und quellenkritisch verarbeiten,
- kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren und beurteilen,
- empirische Arbeitsmethoden anwenden,
- Kreativität fördernde Arbeitsmethoden nutzen,
- an außerschulischen Lernorten Informationen gewinnen und verarbeiten,
- Methoden kooperativen Lernens nutzen,
- Visualisierungstechniken selbstständig und dem Lerngegenstand angemessen einsetzen.

### **Selbst- und Sozialkompetenz**

Der Schüler kann:

- gesellschaftliche Entscheidungen, Probleme oder Konflikte eigenständig sach- und wertorientiert beurteilen,
- eigene Urteile und Entscheidungen überprüfen,
- eigene Positionen angemessen artikulieren,
- Konflikte demokratisch austragen,
- Mehrheitsentscheidungen akzeptieren und den Minderheitenschutz respektieren,

- seinen Lernprozess eigenverantwortlich und strukturiert planen, durchführen und dokumentieren,
- den eigenen Lebensentwurf reflektieren.

Die Abstimmung der Lehr- und Lernprozesse in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern ist ein wesentlicher Bestandteil der schulinternen Lehr- und Lernplanung sowie der gemeinsamen Arbeit in der Fachkonferenz Gesellschaftswissenschaften.

### **1.3 Fachspezifische Kompetenzen**

Mit den im Folgenden ausgewiesenen fachspezifischen Kompetenzen wird das am Ende der Klassenstufe 10 zu erreichende Niveau der Kompetenzentwicklung beschrieben.

#### **Klassenstufen 7 – 10**

#### **Sachkompetenz**

Der Schüler kann

- raumbezogene Themen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten,
- anhand von Karten verschiedener Art erläutern, dass Raumdarstellungen stets konstruiert sind,
- sich mit Hilfe topographischen Grundwissens räumlich orientieren,
- räumliche Strukturen erfassen, z. B. Naturraumstrukturen, Ausstattung mit Ressourcen, Disparitäten,
- Geoökosysteme der Erde anhand wesentlicher Merkmale charakterisieren,
- geografisch relevante Probleme ausgehend von den Wechselbeziehungen zwischen Natur und Gesellschaft diskutieren,
- Nachhaltigkeit als Grundprinzip menschlichen Handelns aufzeigen und erläutern,
- aktuelle Ereignisse in lokale, regionale und globale Zusammenhänge einordnen,
- die Pluralität von kulturellen Werten, Vorstellungen und Überzeugungen erkennen sowie kulturelle Klischees und Stereotype kritisch reflektieren.

#### **Methodenkompetenz**

Der Schüler kann

- Karten themenbezogen lesen und fragegeleitet auswerten,
- Manipulationsmöglichkeiten kartographischer Darstellungen (z. B. durch Farbwahl, Akzentuierung) beschreiben,
- Karten und andere Hilfsmittel zur räumlichen Orientierung nutzen,
- geeignete Medien auswählen und damit geografisch relevante Informationen
  - gewinnen,
  - verarbeiten,
  - darstellen,
  - kritisch beurteilen,
- geografisch nutzbare Informationen aus realitätsnahen Abbildungen der Erdoberfläche entnehmen, z. B. Modelle, Luft- und Satellitenbilder, Fotos, Wetterkarten,
- Klimadiagramme lesen und auswerten,
- geografische Koordinaten bestimmen und erfassen,
- Profile zeichnen,
- geografische Objekte skizzieren,
- die lokalen räumlichen Gegebenheiten unter bestimmten Fragestellungen erkunden,

- sachgerecht, kritisch und adressatenbezogen argumentieren und diskutieren,
- geografisch relevante Daten mit Hilfe von Geographischen Informationssystemen (GIS) erfassen und darstellen,
- fachspezifische Begriffe im richtigen Kontext verwenden.

## **Selbst- und Sozialkompetenz**

Der Schüler kann

- vertraute und fremde kulturelle Werte, Vorstellungen und Überzeugungen erkennen, kritisch hinterfragen und akzeptieren,
- sozial- und naturräumliche Zusammenhänge erfassen, verstehen und situationsbezogen verantwortungsbewusst handeln,
- natur- und sozialräumliche Auswirkungen ausgewählter Handlungen abschätzen und in Alternativen denken,
- zu ausgewählten geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen Bedeutung kritisch Stellung nehmen,
- die Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung respektieren und eigene Handlungsstrategien ableiten,
- sich im Gespräch mit anderen über geografische Sachverhalte reflektiert austauschen,
- die Grenzen des Aussagewertes von Informationen diskutieren.

### **1.4 Bilinguale Module (Jahrgangsstufe 7 und 8)**

Bilinguale Module bezeichnen einen inhaltlich und zeitlich begrenzten Abschnitt des Sachfachunterrichts, in dem eine Fremdsprache als Arbeitssprache genutzt wird. Gegenstand des Unterrichts bilden Inhalte und Methoden des jeweiligen Sachfaches, mehrerer Sachfächer oder gemeinsame Inhalte des Sachfaches/der Sachfächer und der Fremdsprache.

Hierzu zählt auch die korrekte Verwendung von Termini in der deutschen Sprache und der Fremdsprache.

Mit dem Erwerb von Kompetenzen im Sachfach erfolgt die Festigung der allgemeinsprachlichen und der Aufbau der fachsprachlichen Kompetenz, die Synergien sowohl für den Sachfachunterricht als auch für den Fremdsprachenunterricht hervorbringen. In den in der Rahmenstundentafel zusammengefassten Klassenstufen 9/10 werden insgesamt mindestens 50 Unterrichtsstunden bilingualer Sachfachunterricht für alle Schüler verpflichtend ausgewiesen. Diese Stunden kommen in der Regel aus den bilingual unterrichteten Fächern und der ersten Fremdsprache. Ein Unterricht von bilingualen Modulen ist darüber hinaus auch in den vorhergehenden Klassenstufen möglich. Die Lehrerkonferenz legt langfristig fest, wann, in welchem Stundenumfang, in welchem Fach bzw. in welchen Fächern und in welcher Fremdsprache bilinguale Module angeboten werden.

Als Sachfächer werden dabei alle nach der Stundentafel am Gymnasium unterrichteten Fächer außer Sprachen verstanden.

Es ist zu beachten, dass die in bilingualen Modulen vermittelten Unterrichtsinhalte nicht Gegenstand der Besonderen Leistungsfeststellung sein

**KLASSE 7:**

<b>Methodencurriculum der DSM Von der Fachschaft Geographie eingeführte Kompetenzen KB*</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Zeit</b>	<b>Fachspezifische Kompetenzen</b>  <i>Die Schülerinnen und Schüler können:</i>	<b>Grundbegriffe</b>
<b><i>I. Heranführung an das Fach Deutschsprachiger Erdkundeunterricht Die Erde als Planet und Lebensraum.</i></b>				
SeK Zielvorgaben formulieren und im Laufe eines Halbjahres verfolgen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Welt entdecken und erforschen</li><li>• Arbeit mit dem Atlas</li><li>• Gradnetz</li></ul>		-Karten und andere Hilfsmittel zur räumlichen Orientierung nutzen -geographische Koordinaten bestimmen und erfassen	
<b><i>II. Beleuchtungszonen der Erde</i></b>				
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erwärmung der Erde</li><li>• Tageslängen und Jahreszeiten</li></ul>		-Klimadiagramme lesen und auswerten	
<b><i>III. Raum: Die Kalte Zone</i></b>				
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arktis-Antarktis im Vergleich</li><li>• Endlose Tage</li><li>• Leben in der Kälte</li><li>• Transalaska-Pipeline</li></ul>		-Einflüsse klimabestimmter Faktoren erklären -Satellitenbilder auswerten - Pro-und-Kontra-Diskussion	
<b><i>IV: Raum: Die Wüste</i></b>				
	Lernzirkel Wüste: Stationen 1-7 <ul style="list-style-type: none"><li>• Wüstentypen</li><li>• Wüstenarten</li><li>• Wassermanagement</li></ul>		-räumliche Strukturen erfassen - geographische Objekte skizzieren Geoökosysteme der Erde	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Oasen im Wandel</li> <li>• Der Nil</li> <li>• „More crop per drop“</li> <li>• Meister der Anpassung</li> </ul>		anhand wesentlicher Merkmale charakterisieren	
<b>V. Raum: Die Savanne</b>				
TeK Kommunikations- und Teamfähigkeit (kooperative Lernformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu wenig Niederschlag?</li> <li>• Zu viele Tiere?</li> <li>• Zu viele Menschen?</li> <li>• Zu wenig Geld?</li> <li>• Lösungsansätze</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- räumliche Gegebenheiten unter bestimmten Fragestellungen erkunden</li> <li>- Lernzirkel durchführen</li> </ul>	
<b>VI. Raum: Der tropische Regenwald</b>				
SeK Medienkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenschaften des Klimas</li> <li>• Roden-brennen-anbauen-wandern</li> <li>• Plantagen</li> <li>• Ursachen und Folgen der Abholzung</li> <li>• Lösungsansätze</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- fachspezifische Begriffe im richtigen Kontext verwenden</li> <li>- sachgerecht, kritisch argumentieren und diskutieren</li> </ul>	

**KLASSE 8:**

<b>Methodencurriculum der DSM</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Zeit</b>	<b>Fachspezifische Kompetenzen (Thüringer Lehrplan)</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können:</i>	
<b>I. Raum: Die gemäßigte Zone</b>				
SpK Leseverstehen - Textanalyse Inhaltlich verständliche und formal richtige Schreibfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Unterschiede der Gemäßigten Zone</li><li>• Kornkammern Steppe</li><li>• Fruchtbarkeit der Böden</li><li>• Kulturlandschaften in Deutschland</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>- Karten themenbezogen lesen und fragegeleitet auswerten</li><li>- Sich mit Hilfe topographischen Grundwissens räumlich orientieren</li></ul>	
<b>II. Landschaftszonen der Erde</b>				
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vom Äquator zum Pol</li><li>• Höhenstufen der Erde</li><li>• Vom Menschen veränderte Lebensräume</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>- Klimadiagramme lesen und auswerten</li><li>- Profile zeichnen</li></ul>	
<b>III. Die Erde als Naturraum. Unruhige Erde</b>				
SeK Angemessenes Verhalten in Leistungssituationen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vulkanismus</li><li>• Schalenbau der Erde</li><li>• Plattentektonik</li><li>• Wirbelstürme</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>-geographische Objekte - skizzieren</li><li>- fachspezifische Begriffe im richtigen Kontext verwenden</li><li>-</li></ul>	



<b>IV. Wirtschaftliches Handeln: Räume entwickeln sich</b>				
	Raumbeispiele wirtschaftlicher Entwicklung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dubai</li> <li>• Japan</li> <li>• USA</li> </ul>		- raumbezogene Themen aus verschiedenen Blickwinkel betrachten - Pluralität von kulturellen Werten, Vorstellungen und Überzeugungen erkennen sowie kulturelle Klischees und Stereotype kritisch reflektieren	

**KLASSE 9:**

Methodencurriculum der DSM	Inhalte	Zeit	Fachspezifische Kompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können:</i>	
<b><i>I. Entwicklungstendenzen. Eine Welt- ungleiche Welt</i></b>				
SpK Leseverstehen – Textkritik: Inhaltlich verständliche und formal richtige Schreibfähigkeit	Vergleich von Indikatoren <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsleistung</li> <li>• Bevölkerung</li> <li>• Bildung</li> <li>• Ernährung</li> <li>• HDI</li> <li>• Armut in Europa</li> <li>• Kinderarbeit</li> <li>• Fair Trade</li> <li>• Lösungsansätze</li> <li>• Nachhaltiger Tourismus</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- mit Statistiken arbeiten</li> <li>- Manipulationsmöglichkeiten kartographischer Darstellungen beschreiben</li> <li>- fachspezifische Begriffe im richtigen Kontext verwenden</li> <li>- Nachhaltigkeit aufzeigen und erläutern</li> <li>- Thematische Karten erstellen</li> </ul>	
<b><i>II. Demographischer Wandel. Immer mehr Menschen</i></b>				
TeK Kommunikations- und Diskursfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bevölkerungswachstum</li> <li>• Bevölkerungsentwicklung</li> <li>• Familienplanung</li> <li>• Verteilung der Weltbevölkerung</li> <li>• Fallbeispiel: Indien</li> <li>• Entwicklung ist weiblich</li> <li>• Vernetzt denken</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bevölkerungspyramiden und Statistiken lesen, auswerten und erstellen</li> </ul>	
<b><i>III. Weltbevölkerungsentwicklung im Fokus globaler und regionaler Prozesse. Auf der Suche nach Zukunft</i></b>				
SeK	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Migration</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Raumbezogene</li> </ul>	

Individuelle Herausforderungen annehmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Transmigrasi</i></li> <li>• Ursachen und Folgen der Migration</li> <li>• Integration</li> </ul>		Themen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten (Rollenspiel) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thematische Karten interpretieren</li> </ul>	
<b>IV. Stadtentwicklung: Wachsen und Schrumpfen von Städten</b>				
MeK Sicherung, Präsentation und Reflexion von Arbeitsergebnissen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modell der westeuropäischen Stadt: Madrid/ Köln...</li> <li>• Mexiko</li> <li>• Megalopolis: <i>Boswash</i></li> <li>• Schrumpfende Städte</li> <li>• Nachhaltige Entwicklung</li> <li>• Verstädterung</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- anhand von Karten, Stadtplänen Räume erkennen</li> <li>- die lokale räumliche Gegebenheiten unter bestimmten Fragestellungen erkunden</li> </ul>	

**KLASSE 10:**

<b>Methodencurriculum der DSM</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Zeit</b>	<b>Fachspezifische Kompetenzen</b> <i>Die Schülerrinnen und Schüler können:</i>	
<b><i>I. Globalisierung</i></b>				
SpK Leseverstehen – Textkritik: Inhaltlich verständliche und formal richtige Schreibfähigkeit	Globalisierung unter den Aspekten: <ul style="list-style-type: none"><li>• Definition</li><li>• Verkehr</li><li>• Märkte</li><li>• Global Player</li><li>• Global Cities</li><li>• Chancen und Risiken</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>- geeignete Medien auswählen und damit geographisch relevante Informationen gewinnen, verarbeiten, darstellen und kritisch beurteilen</li><li>- Karikaturen auswerten</li><li>- Thematische Karten auswerten</li></ul>	
<b><i>II. Landwirtschaft zwischen Ökonomie und Ökologie</i></b>				
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Paprika</li><li>• Subventionen gegenüber Freiem Markt (EU/WTO)</li><li>• Weltmarkt: Zucker/Baumwolle</li><li>• Treibhauskultur in Spanien: „<i>Mar del Plastico</i>“</li><li>• Billige Nahrungsmittel</li><li>• Lösungsansätze zur Nachhaltigkeit</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>- Nachhaltigkeit als Grundprinzip menschlichen Handelns aufzeigen und erläutern</li><li>- In Gruppen arbeiten</li></ul>	
<b><i>III. Europa im Wandel</i></b>				
MeK Sicherung, Präsentation und Reflexion von Arbeitsergebnissen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zwischen Integration und</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>- aktuelle Ereignisse in lokale, regionale</li></ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Transformation</li> <li>• Disparitäten</li> <li>• Regionen im Wettbewerb</li> <li>• Zwischen Standortwettbewerb und Kooperation</li> <li>• Ruhrgebiet</li> <li>• Aktiv-und Passivräume in der EU</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>und globale Zusammenhänge einordnen</li> <li>- mit Strukturdaten arbeiten</li> </ul>	
<b>IV. Herausforderung Klimawandel</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursachen des Klimawandels</li> <li>• Folgen</li> <li>• Begründete Projektionen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Szenariotechnik entwickeln</li> </ul>	
<b>V. Eine Raumanalyse. Möglichkeiten: China/ Spanien/ Deutschland</b>				

**KLASSE 11/12:**

<b>Methodencurriculum der DSM</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Zeit</b>	<b>Fachspezifische Kompetenzen</b> <i>Die Schülerrinnen und Schüler können:</i>	
<b><i>I. Natürliche Voraussetzungen I : Prozesse und Strukturen der Erdkruste</i></b>				
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schalenbau der Erde</li><li>• Kontinentalverschiebung/Plattentektonik</li><li>• Vorgänge an Plattenrändern</li><li>• Lagerstätten und Verbreitung</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>- geeignete Bilder, komplexe Diagramme und Tabellen auswerten</li><li>- eigenständig und erkenntnisorientiert reflektieren</li><li>- Luft- und Satellitenbilder interpretieren</li></ul>	
<b><i>II. Natürliche Voraussetzungen II: Das atmosphärische Geschehen</i></b>				
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aufbau der Erdatmosphäre</li><li>• Strahlungs- und Wärmehaushalt</li><li>• Luftdruck und Wind</li><li>• Wolkenbildung und Niederschlag</li><li>• Klimawandel</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>- Wetterkarten interpretieren</li><li>- Dargestellte Sachverhalte interpretieren und kritisch reflektieren</li><li>- Komplexe Klimadarstellungen auswerten und vergleichen</li></ul>	
<b><i>III. Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur</i></b>				
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bevölkerungswachstum</li><li>• Der „demographische Übergang</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>- geographische Fachtermini sachgerecht verwenden und sie Begriffssystemen</li></ul>	

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Altersaufbau</li><li>• Das Problem der Überalterung</li><li>• Migration</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>- zuordnen</li><li>- Prognosen und Szenarien erstellen</li></ul>	
--	---	--	--	--

**KLASSE 11/12:**

Methodencurriculum der DSM	Inhalte	Zeit	Fachspezifische Kompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können:</i>	
<b>IV. Ressourcen und ihre Nutzung</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachhaltiger Umgang mit Rohstoffen</li> <li>• Metallische Rohstoffe</li> <li>• Energierohstoffe</li> <li>• Ressource Wasser</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- geeignete Bilder , Satellitenbilder, Karten, Diagramme und Tabellen auswählen und erklären</li> <li>- eigenes Denken und Wertvorstellungen hinterfragen</li> <li>-</li> </ul>	
<b>V. Lebensraum Stadt und Verstädterung</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale von Städten</li> <li>• Verstädterung und Urbanisierung</li> <li>• Stadtentwicklung in Mitteleuropa</li> <li>• Prozesse und Problem städtischer Räume</li> <li>• Stadttypen und Stadtentwicklung in außereuropäischen Kulturkreisen</li> <li>• Nachhaltige Stadtentwicklung</li> <li>• Zukunft unserer Städte</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadtentwicklungsstr ends vergleichen</li> <li>- Entwicklungsprozesse beurteilen</li> <li>- Konzepte und Projekte der Stadtplanung interpretieren</li> </ul>	



**VI. Weltwirtschaft und Weltwirtschaftsräume im Globalisierungskontext**

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weltwirtschaft im Globalisierungsprozess</li> <li>• Europa – Sicherung der weltwirtschaftlichen Position und Integration</li> <li>• USA:Weltwirtschafts macht</li> <li>• Weitere Wirtschaftsräume: Japan, China, und/oder Russland</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- fachübergreifend arbeiten und lernen</li> <li>- kritisch reflektieren</li> <li>- eigenständig und erkenntnisorientiert recherchieren</li> </ul>	
--	--	--	--	--

<b>KB*</b>	<b>Curriculum Lernkompetenz</b>	<b>Konzept zur UE (25.09.2009)</b>
MeK	Methodenkompetenz (Individuelle Lern- und Arbeitstechniken)	(Selbst-)Organisation von Arbeitsprozessen
SpK	Sprachkompetenz	Sprachkompetenz
SeK	Selbstkompetenz/	Selbstkompetenz
TeK	Teamkompetenz	Soziale und kooperative Kompetenzen







